

# Spielgruppen Ausschreibung 2013/2014

## Nach den Sommerferien beginnt das neue Spielgruppenjahr Die Vertretung der Spielgruppen, der Spielgruppenverein FL (SPGV-FL) informiert

Die Spielgruppenpädagogik – Die Spielgruppe als Bildungsfundament basiert auf einem zeitgemässen Bildungsverständnis im Frühbereich. Kinder sind von Geburt an kompetent und aus eigenem Antrieb heraus aktiv. Frühkindliche Bildung in der Spielgruppe heisst deshalb: Die Kinder wählen ihre Aktivitäten selbst. Die Spielgruppenleiterin sorgt für anregende und altersgerechte Angebote, anerkennt die Wahl des Kindes, begleitet und unterstützt den Selbstbildungsprozess.

Das Erlernen von Basiskompetenzen durch Erfahrungs- und Beziehungsprozesse steht in der Spielgruppenpädagogik seit Beginn im Mittelpunkt. Mit dem Bildungskonzept „Spielzeit ist Lernzeit“ und den sozialen Beziehungen zu anderen Kindern und Erwachsenen, sind Spielgruppen bedeutende Partnerinnen im Frühbereich.

Leitsätze und Ziele sind bedeutsam, denn das Kind

- ... steht im Mittelpunkt
- ... wählt den Zeitpunkt
- ... vertraut in seine Fähigkeiten
- ... be-greift durch Erfahrung
- ... lernt mit und von anderen Kindern
- ... entdeckt seine Stärken
- ... fühlt sich zugehörig
- ... teilt sich mit
- ... vertraut auf Erwachsene

### Die Spielgruppe – erste ausserfamiliäre Erfahrungen

Kinder von 3 Jahren bis zum Kindergarten Eintritt (Jüngere Kinder je nach Ermessen der Leiterin) treffen sich wöchentlich 1 bis 3 Mal mit Gleichaltrigen für 2 bis 3 Stunden zum Spielen und Erfahrungen sammeln. Die Gruppengrösse beinhaltet in der Regel 6 bis maximal 12 Kinder, je nach Anzahl der Leiterinnen und Raumgrösse. Eine Gruppe bleibt konstant bis Ende des Schuljahres bestehen.

### Entscheidung der Eltern

Die Entscheidung zur Anmeldung in einer Spielgruppe ist von den Eltern frei wählbar. Das Angebot aus den Spielgruppenausschreibungen kann auch mehrmals wöchentlich genutzt werden und ist nicht gemeindeabhängig. Die Kinder aus der Wohngemeinde haben Vorrang.

### Das Spiel - freies "Schaffen" ohne Zwang

Die ersten sechs Jahre sind für das Kind eine Phase von intensivem Spiel und kreativem Tun in dem es seine Umwelt spielerisch erfahren kann. Begreifen durch er-greifen. Die Zielsetzung der Spielgruppe beinhaltet die Förderung der Grob- und Feinmotorik, der Sinnesentwicklung, sowie das soziale, spontane und kreative Verhalten. Durch freies "Schaffen" ohne Zwang kann sich das Kleinkind ausprobieren und entfalten, ohne Leistungen erbringen zu müssen.

### Gemeinschaft erfahren und Sozialkompetenz aneignen

Das Kind beginnt ausserhalb der Familie erste Gruppenerfahrungen zu machen, knüpft neue Freundschaften und lernt neue Bezugspersonen kennen. Ihm wird die Möglichkeit geboten, Ideen und Bedürfnisse auszuleben. Das stärkt das Selbstvertrauen und trägt zur weiteren Entwicklung bei. Es lernt sich dem Umfeld anzupassen und gleichzeitig in der Gruppe durchzusetzen. In einem geschützten Rahmen lernt das Spielgruppenkind, selbstständig Konflikte zu lösen und Rücksicht zu nehmen.

### SpielgruppenleiterInnen schaffen Raum für eine freie Entwicklung des Kindes

Die Hauptaufgaben einer Spielgruppenleiterin beinhalten, die Bedürfnisse des Kindes wahrzunehmen und es in seiner Entwicklung zu unterstützen. Damit es sich wohlfühlen, öffnen und frei entfalten kann, ist es wichtig gewisse Rahmenbedingungen zu berücksichtigen, die dem Kind Schutz und Sicherheit gewähren.

### Wir unterscheiden zwischen der Raumspielgruppe und Waldspielgruppe

#### Raumspielgruppe:

In der Raumspielgruppe kann das Spielgruppenkind in einem Kind gerechten Raum spielen und Erfahrungen sammeln. Es kann diverses Material spielerisch ausprobieren, mit allen Sinnen ausleben und entdecken.

#### Waldspielgruppe:

Die Waldspielgruppen erfreuen sich immer grösserer Beliebtheit. Ohne fertig gestellte Spielgegenstände lernen die Kinder mit all ihren Sinnen die Natur kennen. Sie entdecken und erfahren den Wald über das Sehen, Hören, Spüren, Greifen, Riechen und Schmecken. Die Gruppen sind sowohl im Sommer wie auch im Winter im Freien anzutreffen. Die Kinder haben grosse Freude daran, auch einmal im Regen zu plantschen und die Natur hautnah zu erleben.

### **Projekt für Kinder von 2 – 3 Jahren**

Die Spielgruppen sind als sanfte Vorbereitung und Brücke in den Kindergarten für Kinder im Alter von 3 – 5 Jahren anzusehen. Aufgrund der zunehmenden Bedürfnisse, auch jüngere Kinder in den Spielgruppen aufzunehmen, wird seit 2012 in unserer Pilotprojektgemeinde Eschen-Nendeln im SPGV-Eschen ein Projekt mit dem Namen MUKI-Treff durchgeführt. Hier können Kinder im Alter von 2 – 3 Jahren angemeldet werden und üben einen langsamen Ablösungsprozess. Die Eltern begleiten anfangs ihr Kind, wenn sie dies wünschen. Die Spielgruppen werden in einer konstanten Gruppe von gleichaltrigen Kindern geführt. Die Entwicklungsunterschiede sind gerade im Alter von 2 – 5 Jahren am Höchsten, obwohl der Entwicklungsstand alleine schon vom Kind selbst abhängig ist. Der Spielgruppenverein versucht mit diesem Projekt, die Kinder im Alter von 2 – 3 Jahren bedarfsgerecht „abzuholen“, ohne dass eine Unter- oder Überforderung aufgrund der unterschiedlichen Altersklassen in einer Gruppe stattfindet.

### **Finanzierung**

Die Spielgruppen werden hauptsächlich durch Elternbeiträge finanziert. Der bestätigte Landesbeitrag mit der Unterzeichnung der Leistungsvereinbarung wird prioritär zur Aufrechterhaltung des Landesverbandes (SPGV-FL) eingesetzt. Der Verein ist verpflichtet, weiterhin Spenden zu generieren. Die Spielgruppen selbst profitieren zur Verringerung der Elternbeiträge oder den Erhalt von Zahlungen an die Spielgruppe nicht von diesem Landesbeitrag.

### **Zielformulierung**

Spielgruppen sind aus der heutigen Gesellschaft nicht mehr wegzudenken. Trotzdem gibt es vielerlei Bereiche in der täglichen Arbeit in den Spielgruppen, welche einem modernen und zukunftsorientierten Staat nicht entsprechen. So ist dies, das fehlende Fundament, die Unterstützung und Implementierung durch den Staat für die Zukunft der Kinder im jüngeren Alter, gebaut auf einer stabilen Basis.

*Unser Ziel ist es, allen Familienformen den freiwilligen kostenlosen Besuch bis zu 3 x in der Woche zu ermöglichen.*

### Spielgruppentätigkeit:

Auch die Leiterinnen können nicht zeitgemäss ihrer Tätigkeit nachgehen. Zu viele Standortwechsel der Spielgruppen in den Gemeinden, fehlende Anstellungsbedingungen und Sozialabgaben, keine Lohnzahlungen und Entschädigungen für Zusatzleistungen, mehr Zusatzaufgaben bei professionalisierten Spielgruppen, wenig Anerkennung schmälern das attraktive Berufsbild.

### Spielgruppenkinder:

Der SPGV-FL setzt sich als Ziel, den Grundbedürfnissen vor allem für Familien, welche sich bewusst für die ursprüngliche Familienform entscheiden, gerecht zu werden, Kinder frühzeitig in ihrem Umfeld ausserfamiliär ins soziale Bild zu integrieren und deren Entwicklung zu fördern. Für Kinder mit sprachlichen oder motorischen Verzögerungen bietet die Spielgruppe optimale Formen um deren Defizite auszugleichen bzw. zu fördern. Aufgrund der fehlenden bzw. anderer Priorisierung der finanziellen Mittel in den Familien, haben nicht alle Kinder die Möglichkeit eine Spielgruppe in der Woche, geschweige denn mehrmals wöchentlich zu besuchen.

### Vereinbarkeit Familie und Beruf:

Eltern sollen während ihrer freien Zeit, die Möglichkeit erhalten, ihren Erledigungen nachzugehen, selbst geringfügige Nebenbeschäftigungen sind in dieser Zeit möglich. Ursprüngliche Familienformen bekommen hier Unterstützung durch die Bereitstellung von freien Zeiten.

### **Allgemeine Informationen**

Die Spielgruppenbroschüre mit den gesamten Inhalten kann über unsere Adresse bezogen werden. Aus der Broschüre erhalten Sie detailliertere Informationen aus dem Spielgruppenalltag. Die Broschüre wurde mit Unterstützung der Landesregierung finanziert.

Der Spielgruppenverein weist darauf hin, dass alle Spielgruppenleiterinnen die Möglichkeit haben, aufgrund ihrer Mitgliedschaft beim SPGV-FL die Spielgruppenangebote über den Verein zu veröffentlichen und zu nutzen. Nicht alle existierenden Spielgruppen im FL (wenige) scheinen somit in diesem Artikel auf. Wir bitten daher um Verständnis. Die Verantwortung über die Führung der Spielgruppen obliegt alleine den SpielgruppenleiterInnen.

## Anmeldung zur Raum- oder Waldspielgruppe

Für allgemeine Fragen zu den Spielgruppen wenden Sie sich an:

Spielgruppenverein Fürstentum Liechtenstein (SPGV-FL)  
Postfach 736  
9494 Schaan  
E-Mail: spielgruppenverein-fl@adon.li  
Telefon: +423/373 01 08



**Spielgruppenangebote für das Schuljahr 2013/2014:**

<b>BALZERS</b>			
<b>Raumspielgruppen</b>	<b>Heiligwies 24</b>		
Montag	09.00 - 11.00 Uhr	Doris Nipp	384 23 04
Montag	13.30 - 15.30 Uhr	Karin Vogt	384 10 34
Dienstag	09.00 - 11.00 Uhr	Miriam Kalberer Sandra Wymann	384 24 55 oder +41/78/667 47 23
Dienstag	13.30 - 15.30 Uhr	Miriam Kalberer	384 24 55 oder +41/78/667 47 23
Donnerstag	09.00 - 11.00 Uhr	Karin Vogt	384 10 34
Donnerstag	13.30 - 15.30 Uhr	Doris Nipp	384 23 04
Freitag	09.00 - 11.00 Uhr	Miriam Kalberer	384 24 55 oder +41/78/667 47 23
<b>Raumspielgruppen</b>	<b>Villa Kunterbunt* Mühlesträssle 22</b>	<b>Ilona Foser-Clever</b>	<b>+423/788 14 85 oder 384 14 85 i.foser@powersurf.li</b>
Dienstag/Donnerstag	08.30 - 11.30 Uhr	Ilona Foser, Diana Vollmar	
Mittwoch*	09.30 - 11.00 Uhr	Ilona Foser, Diana Vollmar	
Mittwoch*	13.30 - 17.00 Uhr	Ilona Foser, Diana Vollmar	
Freitag*	08.30 - 11.30 Uhr	Ilona Foser, Diana Vollmar	
<b>Waldspielgruppen</b>	<b>St. Katarinabrunnen</b>		
Dienstag/Donnerstag	13.30 - 15.30 Uhr	Ilona Foser, Diana Vollmar	
<b>ESCHEN</b>		<b>Karoline Frei</b>	<b>+41/79/101 63 38 spielgruppe-eschen@adon.li</b>
<b>Raumspielgruppen</b>	<b>LAK Haus St. Martin</b>		
Montag	08.30 - 11.00 Uhr	Annelies Gerner Marlies Frommelt	
Mittwoch	08.30 - 11.00 Uhr	Karoline Frei Martina Meier	
Donnerstag (2 - 3 Jahre)	08.30 - 11.00 Uhr	Karoline Frei	
Freitag	08.30 - 11.00 Uhr	Karoline Frei Marlies Frommelt	
<b>Waldspielgruppen</b>	<b>Lotzagüetle ob Aspen</b>		
Dienstag	08.30 - 11.00 Uhr	Nicole Frommelt Katja Gstöhl	
Donnerstag*	08.30 - 11.00 Uhr	Nicole Frommelt Marlies Frommelt	
<b>GAMPRIN</b>			
<b>Raumspielgruppen</b>	<b>Vereinshaus</b>	<b>Annemarie Kobler</b>	<b>373 32 65</b>
Montag/Mittwoch/Freitag	08.30 - 11.00 Uhr		
<b>Waldspielgruppe</b>	<b>Kratzerawald</b>	<b>Waltraud Wohlwend</b>	<b>373 98 95 w.wohlwend@adon.li</b>
Montag	13.30 - 16.00 Uhr	Waltraud Wohlwend Helene Kind-Thoeny	
Dienstag	08.30 - 11.00 Uhr	Waltraud Wohlwend Evelyn Schocher	
Donnerstag	08.30 - 11.00 Uhr	Helene Kind-Thoeny Evelyn Schocher	
<b>MAUREN</b>		<b>Irene Schumacher</b>	<b>+41/79/300 21 94 schumacher.irene@gmail.com</b>
<b>Raumspielgruppen</b>	<b>Jugendhaus Weiherring</b>		
Dienstag/Donnerstag/Freitag	09.00 - 11.00 Uhr	Irene Schumacher	
Mittwoch	08.45 - 10.45 Uhr	Veronika Matt	
<b>Waldspielgruppe</b>	<b>Försterhütte Schaanwald</b>		
Donnerstag	13.30 - 16.30 Uhr	Irene Schumacher	
<b>NENDELN</b>		<b>Christina Kranz</b>	<b>373 30 67 oder +41/79/653 09 13 ckranz@adon.li</b>
<b>Raumspielgruppen</b>	<b>Alte Schule Nendeln</b>		
Montag/ Dienstag	08.30 - 11.30 Uhr		
	<b>Atelier Ziegeleistrasse</b>		
Donnerstag*	09.00 - 12.00 Uhr		
Donnerstag*	13.00 - 16.00 Uhr		
<b>Komb. Englisch</b>	<b>Alte Schule Nendeln</b>		
Mittwoch	08.30 - 11.30 Uhr		
<b>Komb. Werkstatt</b>	<b>Atelier Ziegeleistrasse</b>		
Freitag*	13.00 - 16.00 Uhr		
<b>Waldspielgruppe</b>	<b>Wald Nendeln</b>		
Freitag	09.00 - 11.00 Uhr		
<b>RUGGELL</b>		<b>Anita Rüegg</b>	<b>373 65 04</b>
<b>Raumspielgruppen</b>	<b>Schule Ruggell</b>		

Montag, Freitag	09.00 – 11.00 Uhr	Rita Rinner	
Dienstag, Mittwoch	09.00 – 11.00 Uhr	Anita Rüegg	
<b>SCHAAN</b>			
<b>Raumspielgruppe</b>	<b>Pfadiheim Schmetta</b>		
Dienstag, Donnerstag, Freitag	8.00 – 11.00 Uhr	Sabine Lenherr-Fend Angelika Merz	+41/78/737 73 18 /sabine@L4M.ch
<b>Raumspielgruppe</b>	<b>Waldorf Kinderhaus</b>		
Montag – Freitag*	08.00 – 12.00 Uhr	Susanna Matt	+423/231 11 33 / smatt@aon.at
<b>Waldspielgruppen</b>	<b>Dux</b>		
Montag	08.30 – 11.30 Uhr	Evi Vallone Susanne Biedermann	+41/76/233 30 66 / evi.vallone@adon.li
Donnerstag	08.30 – 11.30 Uhr	Andrea Konrad Mirjam Neukom	232 83 64 / wamoz@powersurf.li
<b>SCHAANWALD</b>			
<b>Raumspielgruppe</b>	<b>Kindergarten Schaanwald</b>		
Dienstag	09.00 – 11.00 Uhr		
<b>SCHELLENBERG</b>			
<b>Raumspielgruppen</b>	<b>Gemeindeverwaltung DG</b>	<b>Gertrud Foser</b>	<b>373 70 26</b> <b>mage.foser@hotmail.com</b>
Dienstag	13.30 – 15.30 Uhr		
Freitag	09.00 – 11.00 Uhr		
<b>Waldspielgruppe</b>	<b>Hinterschellenberg</b>	<b>Susanne Biedermann</b>	<b>373 71 76 oder</b> <b>susannebied@dsl.li</b>
Mittwoch	08.45 – 11.15 Uhr		
<b>TRIESEN</b>			
<b>Raumspielgruppen</b>	<b>Im Sand „Spatzanäscht“</b>		392 26 45 (Spielgruppenzeiten)
Montag, Mittwoch	08.30 – 11.00 Uhr	Belinda Ospelt	392 13 04 oder abospelt@adon.li
Donnerstag	13.30 – 16.00 Uhr	Belinda Ospelt	392 13 04 oder abospelt@adon.li
Dienstag, Donnerstag, Freitag	08.45 – 10.45 Uhr	Carmen Hemmerle	232 96 83 oder c.hemmerle@adon.li
<b>Waldspielgruppe</b>	<b>Försterhütte</b>	<b>Belinda Ospelt</b>	<b>392 13 04 oder abospelt@adon.li</b>
Dienstag	13.30 – 15.30 Uhr		
Freitag	09.00 – 11.00 Uhr		
<b>TRIESENBERG</b>			
<b>Raumspielgruppen</b>	<b>Raum Jonaboda</b>		
Dienstag/Mittwoch	09.00 – 11.00 Uhr		
<b>VADUZ</b>			
<b>Raumspielgruppe</b>	<b>Im Haberfeld</b>		
Montag	08.30 – 11.00 Uhr		
Donnerstag	08.30 – 11.00 Uhr		

Spielgruppen mit den gekennzeichneten Sternchen \* bieten zusätzlich zu den traditionellen Spielgruppen weitere Kinderbetreuungsvarianten an. Erkundigen Sie sich für Details bitte direkt bei den Leiterinnen. Die mit „Komb.“ benannten Angebote sind Kombinationen in Zusammenhang mit den grundlegenden Inhalten und Zielen einer Spielgruppe. Der SPGV-FL ist auf die wahrheitsgetreue Information der Leiterinnen angewiesen und übernimmt keine Haftung über die inhaltliche Durchführung.